

Resolution vorgelegt von der Delegation der

Islamische Republik Mauretanien

Thema Agenda 2030: Ziele für nachhaltige Entwicklung

Betrifft Die Abschaffung von Patenten im Arzneimittelbereich

Die Generalversammlung,

Entsetzt über die exorbitanten Preise für Medikamente, die für die gute Gesundheit eines Staates notwendig sind, sowie deren Anstieg, die zudem von Unternehmen wie Pfizer, Moderna, Roche oder BioNTech durchgesetzt werden,

In Anbetracht der Tatsache, dass einige Staaten wie die Schweiz, die USA oder China nicht auf diese in ihrem Land ansässigen Unternehmen achten, die ihre Monopolstellung aufgrund von Patenten im Arzneimittelbereich missbrauchen,

Alarmiert über die jüngsten Gewinne dieser Unternehmen, von denen sich einige während der globalen Covid-19-Pandemie auf 10,1 Milliarden Euro beliefen, wodurch die ärmsten Staaten der Welt noch ärmer werden,

Empört durch die Möglichkeit, dass heutzutage ein Ereignis wie der Fall Martin Shkreli stattfinden könnte, bei dem es um den massiven Kauf billiger Patente und missbräuchliche Preiserhöhungen von bis zu 5400% geht,

Unter Hinweis darauf dass diese Gier das Leben und das Wohlergehen von Menschen in vielen Staaten aufs Spiel setzt, die bereits in prekären Verhältnissen leben und von der Lebensnotwendigkeit dieses Bereichs profitieren,

Beschließt über die WIPO und zur Entlastung der WHO die Patente im Arzneimittelbereich abzuschaffen und die von den betreffenden Unternehmen eingeführten Preise zu überwachen;

- einen von der WHO erstellten Jahresbericht einzuführen, der die Preise für pharmazeutische Produkte und deren Veränderungen enthält, um die Preise zu kontrollieren und sicherzustellen, dass kein Missbrauch betrieben wird.

*Der französische Text ist maßgebend*